

**Beate Leßmann (Hg.): Mein Gott, mein Gott ... - Mit Psalmworten biblische Themen erschließen. Ein Praxisbuch für Schule und Gemeinde, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag, 2002, 198 S., mit Materialheft und Musik-CD, 24,90 Euro**

Kaum ein anderes biblisches Buch bietet für die religions- und gemeindepädagogische Arbeit so viele Zugangsmöglichkeiten wie das alttestamentliche Psalmenbuch. In verdichteter Form bringen darin Menschen (vor ihrem Gott) Klage und Dank, Zweifel und Vertrauen zum Ausdruck, kommen menschliche Grunderfahrungen zu Wort, die auch im Leben heutiger Kinder und Jugendlicher aktuell sind. Diese Grundüberzeugung leitet die vier Autorinnen und den Autor des vorliegenden Sammelbands in ihrer theoretischen Reflexion und ihren Berichten aus der unterrichtlichen Praxis. Die in der EmK verwurzelte Herausgeberin, derzeit in Lübeck als Grundschullehrerin und in der Lehrerfortbildung tätig, argumentiert im Grundlagenteil des Buches (5-19) mit einer anthropologischen Entsprechung damaliger und heutiger Lebens-Erfahrung, die sie insbesondere in der Ungesicherheit beziehungsweise dem Schutzbedürfnis der menschlichen Existenz sieht. Im Anschluss an Ingo Baldermann (Wer hört mein Weinen? Kinder entdecken sich selbst in den Psalmen, Neukirchen-Vluyn

<sup>5</sup>1995 sowie *Biblische Didaktik*, Darmstadt 1996), werden Gründe und Möglichkeiten erörtert, eine überzeugende Verbindung zwischen anthropologischem Ansatz und theologischer Deutung herzustellen. Dies ist erforderlich, um einerseits Kindern/Jugendlichen, die heute kaum noch ein biblisch fundiertes, erfahrungsgesättigtes Wissen um Gott haben, geschweige denn dies angemessen artikulieren könnten, einen ihnen gemäßen Interpretationsfreiraum sowie geeignete Sprachmuster zu bieten, und andererseits dem theologischen Eigenrecht der Psalmworte gerecht zu werden. Im streng literarisch-exegetischen Sinne kann Letzteres beim gewählten Ansatz, einzelne Worte aus Psalmen zu nehmen, deren Kontexte und »Sitze im Leben« in der Regel kaum berücksichtigt werden, freilich nur eingeschränkt geschehen. Allerdings ergeben sich im vorliegenden Band gerade durch die Übernahme der Psalmworte auch in andere Kontexte immer wieder erhellende, tragfähige Einsichten in gesamtbiblische Zusammenhänge und unaufgebbare theologische Grundaussagen. Das zeigen insbesondere die Praxisbeispiele 3.1 (Nachdenken über Gott, 57ff) und 3.4 (Passions- und Ostererzählungen, 119ff); die ausgewählten Psalmworte erweisen sich hier in der Tat »als Schlüssel zu Themen der Bibel« (55) und führen Lehrende wie Lernende ins Nachdenken, ins Gespräch oder in die Stille.

Nach einer breit gefächerten Sammlung von didaktisch-methodischen Zugängen (23–48) und einer eher knapp geratenen Zusammenstellung »geeigneter« Psalmworte werden (59–53) werden insgesamt 5 thematische Unterrichtssequenzen ausführlich vorgestellt. Die jeweils etwa 6 Unterrichtseinheiten umfassenden Entwürfe entstammen zum größten Teil aus der Arbeit mit Kindern in der Grundschule. Da zumeist menschliche Grunderfahrungen wie Leid/Trost (77ff.), Angst/Vertrauen (149ff.) oder die Situation von Aufbruch und Wegerfahrung (95ff.) thematisiert werden, können die Entwürfe ebenfalls in andere schulische oder auch gemeindliche Zusammenhänge (z. B. Familiengottesdienste, Jungscharstunden) übertragen werden. Dass es sich hier durchweg um erprobte und bewährte Unterrichtssequenzen handelt, kommt dem Buch zugute, ebenso die vorbildliche Dokumentation der Arbeitsmittel (der Anhang bietet ein Heft mit Texten, gebrauchsfertig vorbereiteten Bildvorlagen und Notensätzen sowie eine Musik-CD, die auch als Playback eingesetzt werden kann).

Lawrence Kohlberg und Carol Gilligan haben einst die Wendung »Kinder sind Philosophen« geprägt. Dass Kinder – unter rechter Anleitung – zu Theologen werden, die in spielerischer Leichtigkeit und tiefem Zutrauen zugleich mit den Worten der Schrift umgehen, dokumentiert dieser Band auf eindrucksvolle Weise (191ff. u. ö.). Er ermutigt und leitet an zum generationenübergreifenden Gespräch und zum gemeinsamen Lernen mit der Bibel.